

## Übersicht über die zu den Haushaltsberatungen am 27.11.2020 im HFA eingegangenen Anträge der Kreistagsfraktionen

- Die Linken-Fraktion, 03.11.2020, Nr. 1 – 7
- AFD-Fraktion, 13.11.2020, Nr. 1 – 9
- CDU-Fraktion, 17.11.2020, (Mensa Theißtalschule)
- SPD-Fraktion, 23.11.2020, Nr. 1 – 10
- GRÜNEN-Fraktion, 25.11.2020, Nr. 1 – 14
- LINKEN-Fraktion, 25.11.2020, (Digitale Endgeräte)
- FWG-Fraktion, 25.11.2020, Nr. 1 und 2
- FDP-Fraktion, 25.11.2020, Nr. 1 – 4
- CDU-Fraktion, 27.11.2020, Nr. 1 - 7

Herrn Kreistagsvorsitzenden Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

03.11.2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,  
wir beantragen nachfolgendes für den Haushaltsplan 2021.

Freundliche Grüße

*Berno Pies*

*12.04.11*

Der Kreistag möge beschließen:

**1. Für die Notfallseelsorge wird der Kreiszuschuss um 1.000 € und für die Hospizvereine um 4.000 € erhöht.**

Begründung: Das unbezahlbare soziale Engagement in der Notfallseelsorge und den 4 Hospizvereinen soll stärker unterstützt werden, insbesondere die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen.

**2. Der Zuschüsse für die Beratungsstellen von Wildwasser und die für die 3 Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen werden um 1.500 € erhöht.**

Begründung: Die Kostensteigerungen dieser unverzichtbaren und sehr gut arbeitenden Beratungsstellen sollen mit dieser Erhöhung des Zuschusses teilweise ausgeglichen werden.

**3. Für die Tafeln wird der Zuschuss um 10.000 € angehoben.**

Begründung: Aufgrund der steigenden Zahl der Tafelberechtigten sind die Tafeln für die Armutsbekämpfung mittlerweile unersetzlich. Um die Kostensteigerungen der Träger zumindest teilweise aufzufangen, ist ein höherer Zuschuss des Kreises notwendig.

**4. Es wird eine Stelle für die Sozialplanung geschaffen und im HH-Plan eingestellt.**

Begründung: Um eine professionelle Sozialplanung machen zu können, ist die Schaffung einer Stelle notwendig. Bei der Jugendhilfeplanung ist zu sehen, wie wichtig eine solche Stelle für eine gute und vorausschauende Arbeit ist.

**5. Für die Klima-Kompensation (CO<sub>2</sub>-Ausstoß) werden 91.000 € veranschlagt.**

Begründung: Nach der Drucksache-Nr. 801/X ist das der Betrag den der Kreis für den Ausgleich des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei einer Beteiligung an dem Kompensationsfonds „Klima-Kollekte“ zu zahlen hat.

**6. Für den Bau neuer Sozialwohnungen wird eine Verpflichtungsermächtigung für das Stammkapital der KWB aus Kreismitteln von 5 Mio. € vorgesehen.**

Begründung: Da nach wie vor über 1.000 Berechtigte Haushalte keine Sozialwohnung erhalten können, ist der Bau von neuen Sozialwohnungen erforderlich. Durch die Erhöhung des Stammkapitals, möglichst auch durch die anderen Gesellschafter, kann die KWB den Bau weiterer Sozialwohnungen besser finanzieren.

**7. Der Posten eines eigenen Limesbeauftragten und der dafür vorgesehene Betrag werden gestrichen.**

Begründung: Da der zeitliche Aufwand für einen Limesbeauftragten eher gering ist, kann diese Funktion zukünftig von einem Dezernenten, z.B. dem für den Denkmalschutz zuständigen, mitgemacht werden.



Herrn  
Kreistagsvorsitzender  
Klaus Peter Willsch  
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel  
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

## AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DE52 5109 1700 0010 7721 17

Taunusstein, den 13.11.2020

*fu 13/11*

## Antrag der AfD-Fraktion zu III.19, KT-Sitzung 01.12.2020

Haushalt

Der Kreistag möge beschließen:

### 1. Position Haushaltsplan (HHP) 06; PRJH Projekte zur Jugendhilfe; „Demokratie leben“ wird gestrichen, insbesondere die 0.5 VZÄ. (Seite 363).

#### Begründung:

Das Bundesprogramm ist ausweislich des einschlägigen Textes im HHP (S. 364) völlig unausgewogen. Unter dem Titel, der volle Zustimmung verdient, werden die Hauptprobleme Linksextremismus und Islamismus nicht adressiert. Dadurch wird deutlich, dass das Programm die Abwendung vom früheren antitotalitären Konsens der Bundesrepublik Deutschland und die Hinwendung zum Narrativ des Antifaschismus der früheren DDR unterstützt, in dem jeder Andersdenkende schnell zum Faschist erklärt wurde und die Bundesrepublik mit ihrer freiheitlich demokratischen Grundordnung in die Nähe des Faschismus gerückt wurde.

### 2. Produkt 15 Wirtschaft und Tourismus/ Wirtschaftsförderung und hier zu den unter Pos 18, S.458 aufgeführten Schulwettbewerben.

Eine neue Position „Schulwettbewerb Gesundes Leben“ wird eingeführt und mit 5000,- Euro dotiert. Mit diesem Wettbewerb soll die Aufmerksamkeit auf die Faktoren gerichtet werden, die für ein gesundes Leben wichtig sind. Dazu gehören ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung. Gesunde Ernährung betont insbesondere die pflanzlichen Bestandteile und macht Risikofaktoren in der Ernährung klar. Auch sollte die Vitalstoffversorgung beleuchtet werden, insbesondere Wichtigkeit eines ausreichenden Vitamin D Spiegels im Blut.

#### Begründung:

Mit Covid19 ist eine Krankheit in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gelangt. Es werden Maßnahmen der Epidemiekontrolle wie Distanzierung, Masken, Lockdowns bestimmter Teile des öffentlichen Lebens betrachtet.

Wenig Beachtung finden die deutlichen Auswirkungen des allgemeinen Gesundheitsstatus und insbesondere des Status der Immunabwehr auf ein Infektionsgeschehen und insbesondere das Geschehen bei Covid19. Diese Status sind aber hochgradig von der Lebensweise abhängig: ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung und die Zuführung von Mangelvitalstoffen. Mit dem Wettbewerb sollen Schüler angeregt werden, sich mit diesen Faktoren zu befassen in der Hoffnung, dass sie ihre Leben gesünder gestalten und ihre Kenntnisse in die ganze Familie ausstrahlen.

## AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: [fraktion@rtk.afd-hessen.de](mailto:fraktion@rtk.afd-hessen.de)

Facebook: [www.facebook.com/afdrheingautaunus](https://www.facebook.com/afdrheingautaunus)

Internet: [www.afd-rtk.de](http://www.afd-rtk.de)

Seite 1/3



### 3. Produkt 07/GHA

3.1 Der Ansatz für die Durchführung von Gesundheitstagen (S.392, Pos 18) wird auf 10.000 Euro erhöht. Der Teilbetrag von 7.500 wird mit Sperrvermerk versehen und vom HFA nach Konkretisierung freigegeben.

3.2 Der Ansatz für „Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis wird auf 5,000 Euro erhöht.

#### Begründung:

vgl. den „Schulwettbewerb Gesundes Leben“.

### 4. Die Posten für die Citybahn werden im Haushalt soweit möglich, ggf. im möglichen Umfang gestrichen, Planungsvorbereitungen für die Reaktivierung der Aartalbahn einstellen

Produktbereich 12 Verkehrsflächen, Anlagen und ÖPNV

4.1. Die Zuweisung für City Bahn Haushaltsansatz 2021 von 890.000 Euro wird nicht abgerufen bzw. beansprucht.

4.2. Der Investitionszuschuss Planung City –Bahn Haushaltsansatz 2021: 4.100.300 Euro wird gestrichen

4.3. Das Kreisstraßenanierungsprogramm wird um 2.000.000 Euro von 2.700.000 Euro auf 4.700.000 Euro ausgestockt. Falls dies in 2021 nicht in vollem Umfang darstellbar ist, werden entsprechende Verpflichtungsermächtigung für die Folgejahre gebildet.

4.4. Für die Vorplanung bzgl. der Reaktivierung der Aartalbahn werden 2.000.000 Euro in den HH 2021 eingestellt. Falls dies in 2021 nicht in vollem Umfang darstellbar ist, werden entsprechende Verpflichtungsermächtigung für die Folgejahre gebildet.

#### Begründung:

Die Citybahn ist durch die Entscheidung der Bürger Wiesbadens erledigt. Die Sanierung der Kreisstraßen ist somit eine deutlich höhere Priorität einzuräumen. Die sinnvolle Reaktivierung der Aartalbahn ist eine alte AfD-Forderung, schliesst den Untertaunus de facto an das S-Bahn-Netz des RMV an.

### 5. Produkt 09/KE (S. 411 ff)

Der Posten „Umweltbildung an Schulen und regionale Vermarktung“ wird geändert in „Gesundheitsbildung an Schulen, Naturschutzbildung an Schulen und regionale Vermarktung.“ (Der Posten taucht in der Produktbeschreibung und auf S.412, Pos 18 auf)

Begründung: Vgl. die Begründung zur Einführung des Schulwettbewerbs „Gesundes Leben“. In Zeiten, in denen das Land durch die Maßnahmen zur Bekämpfung einer Krankheit gesellschaftlich und wirtschaftlich schwer belastet ist, ist die Notwendigkeit der Gesundheitsbildung besonders klar.

### 6) Produkt 05/Mig

Die Besetzung der Stellen über die Stellenanzahl von 20,3 hinaus wird unter Sperrvermerk, Entscheidung durch den HFA, gestellt.

**AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus**

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: [fraktion@rtk.afd-hessen.de](mailto:fraktion@rtk.afd-hessen.de)

Facebook: [www.facebook.com/afdrheingautanus](http://www.facebook.com/afdrheingautanus)

Internet: [www.afd-rtk.de](http://www.afd-rtk.de)

Seite 2/3



Begründung:  
Siehe Pkt. 7)

**7) Produktübergreifend:** Sämtliche für 2021 vorgesehenen Planstellenerhöhungen in Bereichen, in denen zum 30.06.2020 die im Haushalt 2020 beschlossenen Planstellen nicht besetzt waren, werden unter Sperrvermerk, ggf. aufzuheben durch den HFA gestellt. Das betrifft die Bereiche

Sicherheit und Ordnung  
Migration  
Kinder- und Jugendhilfe  
Jugendhilfemaßnahmen  
Gesundheitsdienste  
Bauen und Wohnen

Begründung:

Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands ist akut gefährdet. Das betrifft auch mittelbar die Steuerbasis aufgrund derer die Staatsausgaben im Allgemeinen und die Kreisaufgaben im Besonderen geleistet werden.

Ein Stellenaufbau bedeutet die langfristige Festschreibung von Ausgaben. Daher sollten Stellen einzeln bei Bedarf noch mal im HFA geprüft werden.

**8) Produktbereich 09 Räumlich Planung und Entwicklung - DSL und IVM**

Bzgl. der Umsetzung Einzelmaßnahmen Mobilitätskonzept Planansatz 2021, Ansatz 250.000 Euro, wird ein Sperrvermerk eingeführt, bis über Qualität und die Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes von EUKA und HFA entschieden ist.

**9) Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**

10.1. Die Umsetzung Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts, Haushaltsansatz 2021: 30.000 Euro, wird gestrichen

X 10.2. Forum EEG, Haushaltsansatz 2021: 2.000 Euro wird gestrichen

10.3. Die Mitgliedschaften in Klimaschutzverbänden Haushaltsansatz 2021: 500 Euro wird gestrichen

10.4. Der Schulwettbewerb Mobilität, Haushaltsansatz 2021: 5000 Euro, wird gestrichen

Klaus Gagel – Fraktionsvorsitzender

**AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus**

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: [fraktion@rtk.afd-hessen.de](mailto:fraktion@rtk.afd-hessen.de)

Facebook: [www.facebook.com/afdrheingautanus](https://www.facebook.com/afdrheingautanus)

Internet: [www.afd-rtk.de](http://www.afd-rtk.de)

Seite 3/3



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

13. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

## **Haushaltsantrag Neubau Mensa Theißtalschule**

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten die Planung für den Neubau der Mensa (Mehrzweckgebäude) an der Theißtalschule Niedernhausen zügig durchzuführen und abzuschließen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt den Neubau der Mensa (Mehrzweckgebäude) unverzüglich ab dem Jahr 2021 umzusetzen.
3. Im Haushalt 2021 sind dafür im Investitionsprogramm Produkt Gesamtschulen, 500.000 Euro einzustellen. Weitere 500.000 Euro sind im HH 2021 als VE einzustellen. Erforderlichenfalls sind dann im Haushalt der Folgejahre weitere Mittel einzustellen.

### Begründung

**Bereits am 03.12.2019 hat der Kreistag einstimmig den folgenden Beschluss gefasst:**

- „An der Theißtalschule Niedernhausen wird an der Stelle der alten Schulturnhalle ein neues Gebäude errichtet. In diesem Multifunktionsgebäude sollen die Mensa, die Nachmittagsbetreuung und die Bücherei untergebracht werden.
- Im Haushalt 2020 werden 50.000, -- EURO Planungskosten im Investitionsprogramm Pos. 03-2803-9 eingestellt.

- Investitionsprogramm Pos. 03-2803-9 sind ab dem Haushaltsjahr 2021 ff. die entsprechenden Mittel für die Umsetzung einzustellen“.

Die Theißtalschule wird derzeit von rund 1000 Schülerinnen und Schülern besucht, Tendenz steigend.

Rund 200 Schüler werden nachmittags an der Schule betreut. Die Tendenz ist auch hier steigend und ist was die Raumsituation anbelangt jetzt schon problematisch. Es existieren bereits Wartelisten.

Die Mensa wurde seinerzeit in einem ehemaligen Klassenraum als Provisorium eingerichtet und platzt angesichts steigender Schülerzahlen aus allen Nähten.

Rund 400 Schülerinnen und Schüler werden in der Mensa in mehreren Schichten versorgt. Es herrschen unzumutbare Verhältnisse. Teilweise müssen die älteren Schülerinnen und Schüler zur Mittagspause das Schulgelände verlassen, um sich anderweitig mit einem Mittagsimbiss zu versorgen.

Ein Aufenthaltsraum für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Mittagessen in der Mensa teilnehmen fehlen ebenso wie Räume für die Nachmittagsbetreuung.



André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

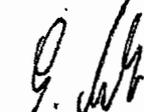
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

19. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

787  
23/11/2020

**Haushaltsantrag: Bereitstellung von digitaler Lernsoftware für die Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis**

- Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 03 bei den verschiedenen Schultypen jeweils unter der Position Lehr- und Lernmittel der Ansatz „Bereitstellung digitaler Lernsoftware“ eingefügt.
- Dieser Ansatz wird jeweils mit 10.000 € beziffert.
- Der Kreisausschuss wird gebeten den konkreten Bedarf an allen Schulen im Kreis abzufragen und den Kreistag darüber zu berichten, ob die eingestellten 10.000 für alle Schultypen und Schulen auskömmlich ist.

**Begründung:**

Durch die anhaltende Corona-Pandemie ist der Lehr- und Lernalltag in unseren Schulen teils gravierenden Veränderungen unterworfen gewesen. In Zeiten des Lockdowns im Frühjahr wurde mit dem „Homeschooling“ ein Modell eingeführt, das Lehrer wie Schüler vor neue Herausforderungen stellte. Nach aktuellem Stand ist es nicht abzusehen, ob die aktuelle Form des Präsenz-Unterrichts für den weiteren Verlauf der Pandemie fortgeführt werden kann. In jedem Fall werden digitale Lehr- und Lernformate in der Zukunft immer bedeutender werden.

Der Rheingau-Taunus-Kreis sollte sich daher im Rahmen seiner Schulträgeraufgabe mit der Bereitstellung von entsprechenden Mitteln auf diese neuen Formen des Lernens einstellen und für alle seine Schulen digitale Lernsoftware bereitstellen. Bereits bestehende Möglichkeiten wie die Lernplattformen „Bettermarks“, „Duden Learn Attack“ oder auch die „Anton“-App sollten dabei berücksichtigt werden, um eine schnelle und Benutzerfreundliche Bereitstellung für alle Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte zu ermöglichen.

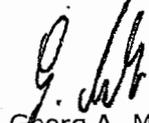
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

19. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

20123/11/2020

**Haushaltsantrag: Mehr Mittel für die Umsetzung des Mobilitätskonzepts bereitstellen**

- Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 09 im Produkt DSL und IVM unter Position 15 (S. 408) der Ansatz „Umsetzung Einzelmaßnahmen Mobilitätskonzept“ auf 500.000 € erhöht.
- Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit für die Umsetzung der CityBahn eingestellte Finanzmittel zu Refinanzierung der Erhöhung der Haushaltsansatzes herangezogen werden können.

**Begründung:**

Das umzusetzende Mobilitätskonzept gibt die politischen Leitlinien der kommenden Jahre für diesen wichtigen Bereich vor. Wie schon des Öfteren erwähnt wird die Umsetzung dieses Konzeptes einen hohen Investitionsbedarf erfordern, um die Mobilität im Rheingau-Taunus-Kreis bedarfsgerecht und zukunftsfähig auszugestalten.

Die SPD-Fraktion hält es daher für angebracht den für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen aus dem Mobilitätskonzept gedachten Haushaltsansatz zu erhöhen. Dies ist unserer Ansicht nach notwendig, um die auskömmliche Umsetzung des Mobilitätskonzepts zu gewährleisten.

3

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus



Mainzer Allee 17-19  
65232 Taunusstein  
Fraktionsvorsitzender: Georg A. Mahr

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20  
E-Mail: kontakt@spdfraktion-rtk.de  
Geschäftsführerin: Wendy Penk

SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

19. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

*Handwritten note:* 23/11/2020

**Haushaltsantrag: Förderung von Übungsleitern, Jugendsport und Fahrtkosten zu Meisterschaften auf in der Corona-Krise gewährleisten**

- Die im Haushaltsplan 2021 im Produktbereich 08 im Produkt Sportförderung vorgesehenen Haushaltsmittel zur Förderung von Übungsleitern, Jugendsport und Fahrtkosten zu Meisterschaften sollen auch dann an die Bezugsberechtigten ausgeschüttet werden, wenn aufgrund der Corona-Krise kein regulärer sportlicher Betrieb möglich ist.
- Die für 2020 für die Position zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die bisher noch nicht abgerufen wurden werden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

**Begründung:**

Die Sportförderung in unserem Kreis stellt einen wichtigen Baustein der politischen und finanziellen Unterstützung der Sporttreibenden und der Sportvereine dar. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie können viele Trainings, Turniere oder Meisterschaften allerdings nicht stattfinden. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir nicht sicher sagen wie lange dieser Zustand noch anhalten wird.

Nichtdestotrotz ist und bleibt die Sportförderung durch den Kreis wichtig und sollte daher in Zeiten der Pandemie nicht eingeschränkt werden. Zu diesem Zweck sollten die in Rede stehenden Fördermittel in 2021 auch dann ausgeschüttet werden, wenn ein sportlicher „Regelbetrieb“ nicht möglich sein sollte. Des Weiteren sollten die nicht abgerufenen Mittel von 2020 nach 2021 übertragen werden, um bereits eingetretene Einschränkungen bei den Sportvereinen zu kompensieren.

4  
✓

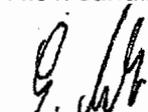
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

19. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

20/11/2020

**Haushaltsantrag: Mittel für Unterstützung der Tafeln im Kreis nach 2021 übertragen**

Die im Haushaltsplan 2020 nicht abgerufenen Haushaltsmittel, die für die Unterstützung der Tafeln im Kreis zur Verfügung standen werden ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.

**Begründung:**

Wie viele andere soziale Initiativen haben auch die Tafeln im Kreis mit der Corona-Krise zu kämpfen. Mittlerweile konnten die Tafeln ihre Arbeit (in den gewohnten Standorten) wieder vollständig aufnehmen, blicken aber sorgenvoll ins kommende Jahr da die Anforderungen was Hygienekonzepte angeht immer weiter steigen werden. Des Weiteren ist zu erwarten, dass die teilweise sehr hohe Spendenbereitschaft in diesem Jahr, im nächsten Jahr zurückgehen wird.

Um die Tafeln bei der Bewältigung dieser Aufgaben zu unterstützen ist es angebracht, die im laufenden Haushaltsjahr für die Tafeln vorgesehenen aber nicht abgerufenen Mittel nach 2021 zu übertragen.

5  
✓

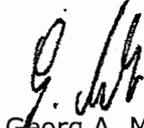
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

2020/11/23

**Haushaltsantrag: Wiedereinführung des Schulwettbewerbs Erneuerbare Energien**

Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 15 im Produkt Wirtschaftsförderung unter der Position 18 (S. 458) der Ansatz „Schulwettbewerb Erneuerbare Energien“ eingefügt. Dieser Ansatz wird mit 3.500 € beziffert.

**Begründung:**

Der vom Kreis geförderte „Schulwettbewerb Erneuerbare Energien“ (besser bekannt als Klasse Klima Wettbewerb) wurde auf Antrag der FDP-Fraktion bei den Beratungen zum Kreishaushalt 2020 aus diesem gestrichen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist das Thema Klimaschutz und die damit verbundene Diskussion über den Einsatz von Erneuerbaren Energien allerdings weiterhin ein wichtiges Thema. Gerade die Generation der heutigen Schülerinnen und Schüler ist stark an den Folgen der Klimakrise interessiert, was auch der Erfolg des in Rede stehenden Wettbewerbs in den vergangenen Jahren immer eindrucksvoll bewiesen hat.

Der Rheingau-Taunus-Kreis sollte daher zu seiner bisherigen Praxis zurückkehren und durch die erneute Einrichtung eines solchen Wettbewerbs zeigen, dass er das Engagement seiner Schülerinnen und Schüler in diesem für alle Generationen wichtigen Bereich, anregen und fördern möchte.

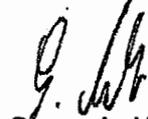
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

797 23/11/2020

**Haushaltsantrag: Ausstattung der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen im Kreis verbessern**

Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 06 im Produkt Wirtschaftliche Jugendhilfe unter Position 22. (S. 357) der Ansatz „Ausstattung der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen mit technischen Equipment“ eingefügt. Dieser Ansatz wird mit 10.000 € beziffert.

**Begründung:**

Die Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfe wird momentan von mehreren Anbietern an neun Grundschulen des Kreises angeboten. Diese unterstützt mit ihrer Arbeit die entsprechenden Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung ihres Lern- und Schulalltages.

Da die meisten der in diesen pädagogischen Schülerhilfen betreuten Kinder keinen oder keinen brauchbaren PC oder ein Tablet zu Hause haben, um die ihnen gestellten Aufgaben (z.B. das Erstellen von Referaten, etc.) angemessen umzusetzen, ist die Schülerhilfe auf die Anschaffung einer technischen Grundausstattung (Notebooks und auch Tablets) angewiesen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist eine funktionale Grundausstattung mit der entsprechenden Hardware für die Schülerinnen und Schüler unverzichtbar, um für den Fall eines erneuten „Homeschoolings“ arbeitsfähig zu sein.

Die Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfe leistet einen wichtigen Beitrag zur Jugendhilfe im Kreis, insbesondere bei den Grundschulen. Aus den genannten Gründen sollten die Mittel für die Anschaffung des benötigten Equipments für alle betroffenen Schülerhilfen an den Schulen daher im Kreishaushalt verankert werden.

7

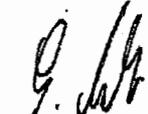
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

20/23/11/2020

**Haushaltsantrag: Unterstützung für Kulturinitiativen im Rheingau-Taunus-Kreis**

- Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 04 im Produkt Kultur und Wissenschaft unter der Position 20 (S. 290) der Ansatz „Unterstützung Kulturinitiativen“ eingefügt. Dieser Ansatz wird mit 20.000 € beziffert.
- Der Kreisausschuss wird gebeten, entsprechende Kriterien zu definieren unter denen die Ausschüttung an potenzielle Bezugsberechtigte aus der Kulturbranche erfolgen kann.

**Begründung:**

Die Kulturszene leidet mehr als einige andere Branche unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie, auch im Rheingau-Taunus-Kreis. Da der Kulturbereich für unsere Region ein wichtiges Aushängeschild hält es die SPD-Fraktion für angebracht, dass auch der Kreis Maßnahmen ergreift, um den örtlichen Kulturinitiativen Unterstützung zukommen zu lassen.

Um zu gewährleisten, dass die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel bedarfsgerecht aber umsichtig verteilt werden, soll der Kreisausschuss hierfür entsprechende Kriterien entwickeln, die bei der Vergabe der Mittel an Kulturinitiativen aus dem Kreis Anwendung finden sollen.

Mainzer Allee 17-19  
65232 Taunusstein  
Fraktionsvorsitzender: Georg A. Mahr

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20  
E-Mail: kontakt@spdfraktion-rtk.de  
Geschäftsführerin: Wendy Penk

SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

29/23/11/2020

**Haushaltsantrag: Fort- und Weiterbildung von Rettungskräften stärker fördern**

Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 02 im Produkt Rettungsdienst unter Position 18 (S. 226) der Ansatz „Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung“ auf 30.000 Euro erhöht.

**Begründung:**

Die Anforderungen an unsere Rettungskräfte, konkret an deren Fort- und Weiterbildung steigen stetig. Vor diesem Hintergrund ist es angezeigt, dass sich der Kreis noch stärker als bisher für die Fort- und Weiterbildung der Rettungskräfte einsetzt und diese fördert.

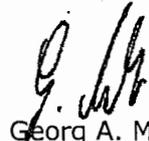
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagsitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

*mob.*

*23/11/2020*

#### **Haushaltsantrag: Luftfilteranlagen für die Schulen des Kreises**

- Der Kreisausschuss wird gebeten für alle Räumlichkeiten der Schulen des Kreises, in denen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte länger aufhalten möglichst zeitnah entsprechende Luftfilteranlagen anzuschaffen und zu installieren.
- Zu diesem Zweck werden in den Haushaltsplan 2021 2,5 Millionen Euro zur Anschaffung der Geräte für alle Schulen im Kreisgebiet eingestellt.

#### **Begründung:**

Die Corona-Pandemie hat gerade den Schulalltag im Rheingau-Taunus-Kreis weiterhin fest im Griff. In diesem Zusammenhang wird gerade das regelmäßige Lüften der jeweiligen Klassen- und Aufenthaltsräume in als entscheidend angesehen, um die über Aerosole getragene Verbreitung des Corona-Virus unter den Schülerinnen und Schülern zu verhindern.

In diesem Zusammenhang wird auch immer wieder der wirksame Einsatz von Luftfilteranlagen bzw. Luftreinigungsgeräten diskutiert. Der Kreisausschuss hat diese bereits für die Klassenräume anschaffen lassen, die nachweislich nur schlecht zu lüften sind. Die SPD-Fraktion ist jedoch der Auffassung, dass alle Räume aller Schulen im Kreisgebiet in denen sich Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte länger aufhalten mit solchen Geräten ausgestattet werden sollten. Gerade in der kalten Jahreszeit ist die Motivation regelmäßig und dann auch länger die in Rede stehenden Räume durchzulüften eher als gering einzuschätzen, was angesichts anderer Kältebedingter Erkrankungen, die dadurch vermehrt unter den Schülerinnen und Schülern auftreten könnten auch verständlich ist.

Als Schulträger hat der Rheingau-Taunus-Kreis eine besondere Verantwortung für den Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler. Um dieser Verantwortung in den kommenden Wochen optimal gerecht werden zu können, ist es notwendig, dass die Kreisgremien die Beratung des Haushalts 2021 nutzen, um durch die Bereitstellung der

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Mainzer Allee 17-19  
65232 Taunusstein  
Fraktionsvorsitzender: Georg A. Mahr

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20  
E-Mail: [kontakt@spdfraktion-rtk.de](mailto:kontakt@spdfraktion-rtk.de)  
Geschäftsführerin: Wendy Penk



Luftfilteranlagen für die Schulen das Infektionsrisiko in diesen zu reduzieren und diese gut über die Winterzeit zu bringen.

SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein  
Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

18. November 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Haushaltsantrag der SPD-Fraktion in die Haushaltsberatungen der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr  
Fraktionsvorsitzender

201 23/11/2020

**Haushaltsantrag: Medizinische Versorgungszentren in die Landarztgewinnung integrieren**

Im Haushaltsplan 2021 wird im Produktbereich 07 Gesundheitsangelegenheiten unter der Position 15 (S. 392) der Ansatz „Projekt Landarztgewinnung“ um „Förderung Medizinischer Versorgungszentren“ erweitert und auf 30.000 € angehoben.

**Begründung:**

Die Gründung Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Kreisgebiet ist bereits in einer der letzten Sitzungen des Kreistags diskutiert und seitens der großen Mehrheit der Kreistagsmitglieder als wichtiger Baustein zur Verbesserung der medizinischen Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum des Kreises, identifiziert worden.

Dieser überparteilich geäußerte Wille sollte sich auch im Haushaltsplan 2021 widerspiegeln. Zu diesem Zweck erscheint es angebracht der bereits bestehenden Ansatz zur Landarztgewinnung, der ja seinerseits schon die Verbesserung der medizinische Versorgung im ländlichen Raum im Blick hat, um die Förderung Medizinischer Versorgungszentren zu erweitern und zugleich den Ansatz zu erhöhen.

Einige Gemeinden im Kreis planen oder planen bereits die Gründung solcher MVZs. Eine entsprechende Unterstützung dieser Gründung im Rahmen des Kreishaushalts könnte hier wichtige Signale senden, um diese Projekte weiter voranzutreiben.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
RHEINGAUS TAUNUS

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

FM 25/11/2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021**  
**Hier: Radwege parallel zu kreiseigenen Straßen**

Im Produktbereich 12 beim Produkt Kreisstraßen ist ein Ansatz an Aufwendungen in Höhe von 100.000 € aufzunehmen. Aus diesen Mitteln ist die Anlage von Radwegen parallel zu solchen Kreisstraßen zu planen, die in den nächsten Jahren zur Sanierung anstehen. Für diese Straßen ist zu untersuchen, ob die Möglichkeit eines parallel verlaufenden Radwegs oder eines Radweges besteht, der mit abweichendem Verlauf die gleiche Verkehrsbeziehung unterstützt. Die Umsetzung ist im Zuge der jeweiligen Straßenbaumaßnahme auszuführen, was die Kosten verringern dürfte. Mit Hessen-Mobil ist jeweils eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

Die Maßnahmen sind prinzipiell förderfähig. Entsprechende Förderanträge sind zu stellen und sollen im Ansatz mit 50.000 € berücksichtigt werden.

Dem Kreistag ist über die Maßnahme zu berichten.

**Begründung:**

Die Sanierung der kreiseigenen Straßen nimmt einen großen Anteil an den Aufwendungen im Kreishaushalt ein. Da der Ausbau des Radwegenetzes ein wichtiges Ziel der Kreisentwicklung für die nächsten Jahre darstellt, soll die Gelegenheit genutzt werden, im Rahmen der Sanierung kreiseigener Straßen - da wo die baulichen Möglichkeiten dies

hergeben - parallel einen Fahrradweg zu errichten. So können die Kosten für den Ausbau der Radwege in diesen Bereichen gesenkt werden.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

*For 25/11/2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Änderungsantrag zum Haushalt 2021 auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 01.12.2020

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021,  
Produktbereich 09**

**hier: Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € für ein Integriertes Klimaschutzkonzept  
des Rheingau-Taunus-Kreises**

Für die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes werden 50.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Förderung eines solchen Konzeptes (75%) durch die Nationale Klimainitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und durch das Land Hessen ist zu prüfen. Die Fremdvergabe des Konzeptes ist ebenfalls zu prüfen.

Schwerpunkte des Konzeptes sollen die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs durch Energieeinsparung, eine Verbesserung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Anteils von Energie aus erneuerbaren Quellen sein.

**Begründung:**

Um den Klimawandel zu bremsen, sind Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf allen politischen Ebenen erforderlich. Der Rheingau-Taunus-Kreis benötigt eine Gesamtstrategie, um mit seinen begrenzten Mitteln einen wirksamen Beitrag leisten zu können. Das integrierte Klimaschutzkonzept ist die Grundlage für eine effiziente und koordinierte Vorgehensweise unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises.

Für die Erstellung des Konzepts in Fremdvergabe kommen geeignete Partner wie die Technische Hochschule Bingen oder die Landesenergieagentur Hessen (LEA) in Betracht.

Das Konzept würde es ermöglichen, die Klimaschutzziele für das Kreisgebiet an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen und neu zu definieren. Es würde eine Aktualisierung und Fortschreibung von Daten zur Energieerzeugung und Emissionsvermeidung ebenso beinhalten wie die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz als Voraussetzung für ein wirksames Monitoring der Umsetzungsmaßnahmen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach



Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Fr 25/11/2020

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021, Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

**hier: Pflegestützpunkt 2 Stellen Gemeindepflegerinnen und -pfleger (vormals Gemeindegeschwester 2.0)**

Für die Schaffung zweier Stellen für Gemeindepflegerinnen und -pfleger werden 100.000 € eingestellt. Zur Deckung werden Mittel aus dem Förderprogramm des HMSI beantragt. Eine entsprechende Ertragsposition ist in gleicher Höhe vorzusehen. Die Stellen werden am Pflegestützpunkt angesiedelt.

**Begründung:**

Das HMSI fördert die Einstellung von Gemeindepflegerinnen und -pflegern als unmittelbare Ansprechpartner\*innen für Bürger\*innen sowie als Schaltstellen für die Vermittlung an lokale Hilfen. Neben den Personalkosten sind auch Sachkosten prinzipiell förderfähig. Den Angaben im Masterplan für die Modellregion Gesundheit (Kap. III. 3.6 A. 55-57) zufolge sind im RTK bisher (Aug. 2020) jeweils eine an eine Arztpraxis angeschlossene Gemeindepflegerin oder ein Pfleger in Schlangenbad und Waldems-Esch sowie eine weitere durch die Stadt Eltville angestellte Kraft tätig.

Unabhängig von der Weiterentwicklung der Modellregion Gesundheit im RTK werden am Kreis angesiedelte Gemeindepflegerinnen und -pfleger gebraucht werden. Sie sind zu diesem Zeitpunkt für den Aufbau des anzustrebenden Netzwerks wichtig. Hierfür sollte das Förderprogramm in Anspruch genommen werden.

4  
✓

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

RHEINGAU-TAUNUS

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

25/11/2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den folgenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2020.**

**Produktbereich 03**

**hier: Photovoltaikanlagen an Schulen**

**Für den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen an Schulen werden in den Haushalt 2021 100.000 € eingestellt.**

**Begründung:**

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat, gefördert durch Bundesmittel, ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ erstellen lassen und im Kreistag Ende 2018 verabschiedet. Die Potenziale zur Einsparung von Energie und zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen wurden für jede Schule untersucht.

Der Kreis sollte jetzt an die Umsetzung gehen und mit der Erschließung dieser Potenziale durch die Installation von Photovoltaik auf Schuldächern fortfahren. Mit der Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH ist der Kreis auf die Umsetzung der Maßnahmen bestens vorbereitet. Im Moment sind erst 14 Photovoltaikanlagen auf Schuldächern installiert. Das Klimaschutzteilkonzept hat gezeigt, dass noch erhebliche weitere Potenziale vorhanden sind. Diese sollten genutzt werden.

Letztendlich sparen Investitionen in Energiesparmaßnahmen dem Kreis Geld, sie dienen dem Klimaschutz und stellen eine Investition in die Zukunft dar.

5

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
**RHEINGAU-TAUNUS**

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

*Handwritten signature and date: 23/11/2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Handwritten signature: Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

### **HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021**

#### **Hier: Radwegekonzept**

In den Produktbereich 12 ist ein Produkt „Radwegekonzept“ mit einem Ansatz für Aufwendungen in Höhe von 150.000 € aufzunehmen. Für die Erstellung des Radwegekonzeptes sind Fördermittel beim Land und evtl. beim Bund zu beantragen und als Ertragsposition in Höhe von 75.000 vorzusehen.

#### **Begründung:**

Das Radwegekonzept soll das Mobilitätskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises ergänzen und hat die Herstellung von geeigneten Radschnellverbindungen in den benachbarten Ballungsraum zum Ziel. Dabei sind Pendlerverkehre genauso zu betrachten wie auch eine möglichst umfassende Anbindung aller Städte und Gemeinden für den Freizeitverkehr sowie touristisch interessante Wegebeziehungen. Das Radwegekonzept ist mit den einzelnen Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises abzustimmen.

Wie im Mobilitätskonzept ausgeführt, sind die weiteren Radwegeplanungen im Rahmen eines Radwegekonzeptes voranzubringen. Die Mobilität durch den Radwegeverkehr hat eine große Aufwertung erfahren. Dazu beigetragen hat auch die Zunahme von E-Bikes bzw.

Pedelecs. Diese eröffnen auch in unserem bergigen Gelände heute eine verstärkte Möglichkeit, einfache Pendlerbeziehungen mit dem Rad abzuwickeln. Hier fehlt es aber an geeigneten Wegebeziehungen zu den Arbeitsstätten. Der Kreis muss die übergeordnete Koordinierung der Wegebeziehung und die Zusammenführung der kommunalen Planungen vornehmen.

Das Radwegekonzept soll u.a. folgende Punkte berücksichtigen:

- bessere Anbindung von kommunalen Quell- und Zielpunkten
- Identifikation der Radverkehrsnachfrage auf kommunaler Ebene
- bessere Anbindung von Ortschaften / Attraktivierung der Routenführung in Ortschaften
- geeignete Verknüpfungspunkte zum Rad-Hauptnetz bzw. der bestehenden Radfernwege

Das Radwegekonzept soll insofern auch die Möglichkeiten der Anbindung aller Gemeinden im Kreis aufzeigen.

Schließlich stellen der Radverkehr und das Radwandern eine zunehmende Komponente bei touristischen Angeboten dar. Hier gilt es die landschaftlich schönen und touristisch interessanten Wegebeziehungen abzubilden.

Das Konzept ist mit den Kommunen abzustimmen, die Anregungen und eigenen Planungen der Städte und Gemeinden sind in das Konzept einzubeziehen.

Hessen unterstützt die Kommunen beim Planung und Bau von Geh- und Radwegen und weiterer Infrastruktur wie Fahrradabstellanlagen mit durchschnittlich 13,5 Millionen Euro pro Jahr. Im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie fördert das Land Hessen die Entwicklung des Radverkehrs. Darin inbegriffen sind die Förderung der erforderlichen Infrastruktur, als auch die fachliche Begleitung und der Erfahrungsaustausch mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH).

6

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**RHEINGAUSTAUNUS**

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

*Handwritten signature and date: 23.11.2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Handwritten signature: Günter Linke*

Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021, Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben**

**hier: Sonstige Schulische Aufgaben – Schulessen**

1. Die Aufwendungen für den Betrieb von Schulmensen werden um 100 000 € auf 300 000 € entsprechend dem Ansatz des Jahres 2020 erhöht.
2. Der Ansatz für ein „Konzept für ein gesundes, schmackhaftes und bezahlbares Schulessen“ wird um 5.000 € auf 10.000 € erhöht.

**Begründung:**

Durch die Ausweitung von Ganztagsangeboten an allen Schulformen wächst der Bedarf an Schulessen und dabei die Herausforderung, den Schülerinnen und Schülern ein „gesundes, schmackhaftes und bezahlbares Schulessen“ anbieten zu können. Das Konzept soll einerseits Leitlinien für die Ausschreibung entsprechender Leistungen erarbeiten und andererseits Wege aufzeigen, wie die Angebote der Mensen im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern optimiert werden können.

7

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**  
**RHEINGAU-TAUNUS**

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

797  
25/11/2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021**  
**Hier: Schulung der Hausmeister - Energieeinsparung**

Im Produkt 01 <sup>(03)</sup> Organisation und Zentrale Dienste ist für Fortbildungsmaßnahmen der Hausmeister/Schulhausmeister ein Ansatz in Höhe von 10.000 € für Schulungen zum Thema Energieeinsparung im Betrieb vorzusehen.

Es ist zu prüfen, ob kostenlose Schulungen der Landes Energie Agentur Hessen genutzt werden können.

**Begründung:**

Im Gebäudebetrieb gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie man mit einfachen Maßnahmen den Energiebedarf reduzieren kann. Die Hausmeister des Kreises sollen sich in diesem Zusammenhang bestmöglich auskennen.

8

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**  
**RHEINGAU-TAUNUS**

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 23.11.2020

*Handwritten signature*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021**  
**Hier: Schulung der Hausmeister – Naturnahe Bewirtschaftung**

Im Produkt 01 Organisation und Zentrale Dienste ist für Fortbildungsmaßnahmen der Hausmeister/Schulhausmeister ein Ansatz in Höhe von 10.000 € für Schulungen zum Thema Biodiversität und insektenfreundliche Freianlagen vorzusehen.

Es ist zu prüfen, ob dafür Fördermittel des Landes beantragt werden können.

**Begründung:**

Die Hausmeister sollen Kenntnisse erwerben, wie eine Insektenfreundliche Anlage und Pflege der Außenanlagen durchzuführen ist. In den Schulungsmaßnahmen sollen möglichst auch einfache Methoden zur Förderung der Biodiversität geschult werden.

eg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion  
Adolfstraße 67  
65307 Bad Schwalbach  
Tel.: 06124.720 060  
gruene-rtk-fr@online.de  
Bad Schwalbach, den 22.11.2020

SDI  
25/11/2020

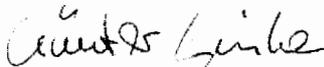
**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021,  
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben  
hier: Medienzentrum – Stellenschaffung**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den folgenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Linke



Fraktionsvorsitzender

**ANTRAG:**

Für die Unterstützung der digitalen Schularbeit wird im Medienzentrum des Kreises eine Stelle installiert. Hierfür werden 60.000 € in den Haushalt eingestellt.

**BEGRÜNDUNG:**

Unabhängig vom derzeitigen besonderen Bedarf in der Pandemiesituation wird die Bereitstellung digitaler Ressourcen für die Schulen im Kreis künftig einen erheblich größeren Umfang haben als es das bisherige Angebot des Medienzentrums im Bereich der Schulbibliotheken bieten kann. Hierfür sind zusätzliche Personalressourcen erforderlich. Die einzustellende Person soll in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Fachdienst EDV des Kreises sowie dem staatlichen Schulamt in Wiesbaden ein inhaltliches und organisatorisches Konzept für eine kreisweite digitale Schularbeit entwickeln und die Bereitstellung, die Verteilung sowie den Support von Hard- und Software unterstützen. Sie soll am Medienzentrum installiert und dauerhaft fortgeschrieben werden.

40

## **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

**RHEINGAU-TAUNUS**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

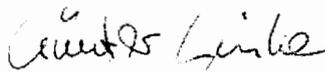
Bad Schwalbach, den 22.11.2020Li/na

987 25/11/2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Änderungsantrag im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

### **Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B 90/DIE GRÜNEN zum Stellenplan des Haushaltes 2021: Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement im Kreis**

Im Stellenplan wird eine Stelle „Klimaschutzmanagement“ mit der Besoldung nach Gruppe E 11 eingestellt. Es wird ein Antrag zur Förderung durch die Nationale Klimainitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gestellt. Die Stelle ist zu 75 % förderfähig.

#### **Begründung**

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises hat in seiner Sitzung am 20. August 2019 beschlossen, dass Klimaschutz auch eine kommunale Aufgabe von hoher Priorität ist. Die Verwaltung sollte bis August 2020 Strukturen und Maßnahmen entwickeln, die sicherstellen, dass der Klimaschutz als wichtiger Aspekt kommunalen Handelns auf allen Ebenen und in allen Prozessen verankert werden kann. Diese wurde im Kreistag verabschiedet.

Außerdem wurde der KA gebeten, die Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises bei der Bekämpfung der Trockenheit in den Wäldern und zur Sicherung der Wasserversorgung zu unterstützen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen im Bereich Klimaanpassung und Klimafolgen. Wie aus der Beantwortung des Antrags der SPD-Fraktion zum Personalbedarf der Kreisverwaltung im Bereich Klimaschutz durch die Stabsstelle Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 29.10.2019 hervorgeht, ist zur Umsetzung dieser umfangreichen Aufgaben zusätzliches Personal erforderlich. Wenn die Umsetzung des Maßnahmenkataloges erfolgen soll, ist mindestens eine Stelle im Bereich Klimamanagement erforderlich.

#### **Aufgabenfelder:**

##### **1) Klimaschutzaktivitäten innerhalb der Kreisverwaltung**

- Umsetzung der Vorschläge der Ämter zum Klimaschutz in der Kreisverwaltung. Dazu gehören zum Beispiel: Ausbau von Homeoffice, Jobticket, Fahrgemeinschaften, energetische Sanierungsmaßnahmen im Kreishaus.
- Durchführung von verwaltungsinternen Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz (Beschaffung, Verhalten etc.)
- Entwicklung von Maßnahmen zur klimaneutralen Verwaltung (Beschaffungswesen etc.)
- Zertifizierung der Kreisverwaltung im Rahmen des Projekts „Ökoprotif“

##### **2) Klimaschutzaktivitäten in den Schulen und Gebäuden des Kreises**

- Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“  
Mit dem Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“ liegt eine sehr gute Grundlage zur energetischen Sanierung und Ertüchtigung der Schulgebäude des Kreises vor. Von 102 Gebäuden des Kreises (50 Schulen) wurden die Energieverbräuche ermittelt und eine Datenbank erstellt. 9 Gebäude wurden durch Begehung eingehender untersucht. Das Gutachten der TSB Bingen liefert eine gute wissenschaftlich fundierte Grundlage und einen Maßnahmenkatalog zur Sanierung der Schulen, mit deren Umsetzung sofort begonnen werden könnte. Dies bezieht sich nicht nur auf den Energiebereich. Oft sind auch Gebäudehülle, Nutzung und weitere Faktoren für hohen Energieverbrauch. Hier liegen erhebliche Einsparpotentiale. Die Maßnahmen des Gutachtens müssen priorisiert und dann abgearbeitet werden. Hier ist mit dem Fachdienst I.7, dem Hochbauamt, zusammenzuarbeiten.
- Prüfung und Begleitung der Ausstattung der Gebäude des Kreises mit Photovoltaik in Kooperation mit der Erneuerbaren Energien Rheingau-Taunus GmbH
- Hausmeisterschulungen für die Hausmeister in den Schulen
- Ausbau und Umsetzung der Konzepte zur Umweltbildung in den Schulen des Kreises  
Zum Beispiel die Einführung des Fifty-Fifty-Modells (Schulen, die nachweislich Energie in ihrer Schule einsparen, erhalten die Hälfte der eingesparten Energie für Projekte.
- Schulwettbewerbe für Klimaschutz in den Schulen
- Kampagnen und Initiativen zum Thema Schule und Mobilität

##### **3) Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis und die Kommunen**

**Schwerpunkt: Senkung der CO<sub>2</sub>-Belastung, Entwicklung weiterer Maßnahmen im Kreis und den Kommunen zur Senkung des Energieverbrauchs durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energie.**

- Die Erstellung dieses Konzepts muss die Fortschreibung und Aktualisierung bereits im Kreis und den Kommunen vorhandener Daten beinhalten.
- Zur Erstellung und Aufarbeitung der Grundlagen eines solchen Konzepts ist mit Instituten wie der Technischen Hochschule Bingen und der Landesenergieagentur Hessen (LEA) zusammen-

zuarbeiten. Ziel: Klar erkennbarer Fahrplan zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, Zeitplan zur Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.

- In Absprache mit den Kommunen Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Kreis.

#### **4) Zusammenarbeit mit den Kommunen beim Klimaschutz**

- Kommunen und Gemeinden gemeinsam für den Klimaschutz: Aufbau einer festen Arbeitsgruppe der Verwaltungsmitarbeiter\*innen der Kommunen und des Kreises zu diesem Thema. Die Bewältigung dieser Aufgabe kann nur in enger Kooperation mit den Kommunen geschehen. Wichtig ist der Aufbau von regelmäßigen und verbindlichen Zusammenarbeitsstrukturen
- Fachliche Beratung der Kommunen im Bereich Klimaschutz
- Vertretung des Rheingau-Taunus-Kreises in Gremien auf Landes- und Bundesebene.
- Präsenz bei Veranstaltungen und Arbeitskreisen auf Landesebene wie den „Klimaschutzkommunen“ und dem Landkreisforum der Landesenergieagentur Hessen.
- Fördermittelberatung für die kommunalen Verwaltungen

#### **5) Erarbeitung eines Konzepts „Anpassung an den Klimawandel“ gemeinsam mit den Kommunen**

- Erstellung eines gemeinsamen Konzepts mit den Kommunen im Kreis zur Klimaanpassung sowie die Umsetzung von Maßnahmen zu Klimafolgeschäden in den Kommunen.
- Wesentlicher Bestandteil der kreisweiten Anpassungsstrategie an den Klimawandel sind die Steckbriefe, die für alle 17 kreisangehörigen Kommunen erstellt wurden. Die Steckbriefe sollen zeigen, in welchen Bereichen die jeweilige Kommune anfällig gegenüber Auswirkungen des Klimawandels ist.
- Das Know-how des Fachzentrums für Klimawandel und Anpassung Hessen ist in Anspruch zu nehmen.

#### **6) Wirtschaft und Gewerbe**

- Beratung von Unternehmen bzgl. Fördermöglichkeiten für Betriebe
- Vermittlung von Kontakten zwischen Betrieben und möglichen Kooperationspartnern (Landesenergieagentur, Kommunen)
- Netzwerk und Aufbau von Beratungsstrukturen für Unternehmen, ihren Betrieb umweltfreundlicher umzustrukturieren

#### **7) Öffentlichkeitsarbeit – Aufbau von Klimaschutznetzwerken**

- Beratung der Bürgerinnen und Bürgern in Fragen der Energieeffizienz
- Photovoltaik-Kampagne für Bürgerinnen und Bürger
- Projekte und Information zur energetischen Sanierung von Wohnungen und Häusern. Aufsuchende Energieberatung durch Aufbau eines Energieberater\*innersystems organisieren (z.B. Energiekarawane)
- Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen im Klimaschutz in Kooperation mit der Verbraucherberatung, den Landesenergieagenturen, den Verwaltungsmitarbeiter\*innen in den Kommunen, Verbänden und Vereinen
- Initiierung eines Projekts für ehrenamtliche Klimaschutzpaten in den Kommunen
- Regelmäßige Information der Presse und der Öffentlichkeit über Klimaschutzbelange, z.B. Klimaschutztipps für Bürger\*innen
- Energiesparwettbewerbe für Bürger\*innen
- Kampagnen, z.B. der Umtausch von Lampen in LED-Leuchten für Bürger\*innen
- Öffentlichkeitskampagnen für Bürger\*innen zum Bereich Energieeinsparung im Haushalt

11

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
RHEINGAU-TAUNUS

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 22.11.2020 *JK 25/11/2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Änderungsantrag im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltes 2021:**

**Im Haushaltsplan 2021 wird auf Seite 445 im Produktbereich 13 im Produkt Naturschutz unter der Position 18 der Ansatz „Wettbewerb Wilde Gärten“ eingefügt. Dieser Ansatz wird mit 10.000 € beziffert.**

**Begründung:**

Der Wettbewerb soll die Anlage naturnäher Gärten fördern und anregen. Die Prämien sollen nach den Kriterien der Ästhetik, einer möglichst großen Naturnähe, eines geringen Pflegeaufwands, der Insektenfreundlichkeit, der Versickerungsmöglichkeit von Oberflächenwasser und dem Beitrag zur Biodiversität vergeben werden. Eine möglichst geringe Anzahl von Schnitten ist dabei u.a. ein Kriterium. Gleichzeitig soll vermittelt werden, wie das Ziel eines geringen Pflegeaufwands auch ohne die Anlage von Steingärten und anderen Versiegelungen erreicht werden kann.

Für die Anlage naturnäher Gärten gibt es einen zunehmenden ökologisch begründeten Bedarf.

Immer mehr Flächen insbesondere in Vorgärten werden so umgestaltet, dass dies der Grundwasserneubildung und der natürlichen Entwicklung von Pflanzen und Tieren zuwiderläuft. Häufig sind die versiegelten Flächen sogar größer als der eigentliche Wohnbereich der Menschen. Nachteilige Auswirkungen sind bereits sichtbar, z.B. dass die Grundwasserneubildung auch in ländlichen Regionen nachlässt, die Abkühlung der Luft im

Sommer nicht mehr entsteht und weiterer Lebensraum für die Insektenwelt wegfällt. Teils geschieht dies, ohne dass die Menschen sich der nachteiligen Wirkungen bewusst sind, teils wird geglaubt, mit der Maßnahme zukünftig weniger Arbeit für Reinigung und dergleichen zu haben. Dabei gibt es durchaus Möglichkeiten, einen Garten bei fachgerechter Anlage zugleich pflegeextensiv und naturnah unter Berücksichtigung einer maximalen Biodiversität anzulegen.

12

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

RHEINGAU-TAUNUS

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

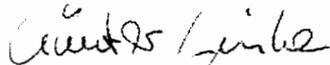
Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 22.11.2020 *FM 25/11/2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag in der Haushaltsberatung des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

## Haushaltsantrag: Zisternen in Schulen

Bei anstehenden Baumaßnahmen an den Grundschulen Eltville-Erbach, Idstein-Heftrich, Schlangenbad-Bärstadt und Taunusstein-Bleidenstadt sowie der Realschule Eltville wird in der Planung jeweils die Anlage einer Zisterne und die Entwässerung des Dachflächenwassers in diese Zisterne mit einer Zapfstelle vorgesehen. Hierfür werden im Investitionsplan 200.000 € zusätzlich eingestellt für das Jahr 2021.

### Begründung:

Die Grünanlagen der Schulgrundstücke leiden sichtbar unter der zunehmenden Trockenheit. Mit der Einrichtung von Zisternen, die insbesondere bei einem Neubau vergleichsweise leicht vorgesehen werden können, werden Wasserreserven vor Ort geschaffen, die auch bei längeren Trockenphasen die Möglichkeit bieten, die Grünanlagen zu bewässern, ohne die Wasserknappheit zu verschärfen.

13

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☐ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 25.11.2020

*201 25/11/2020*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Änderungsantrag im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Linke*

Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2021,  
Produktbereich  
01 – EDV – Innere Verwaltung, neue Position**

**Die Position „Externe Beratung zur Digitalisierung der Verwaltung“ wird Position im Haushalt 2021 neu aufgenommen mit einem HH-Ansatz von 100.000 €**

**Begründung:**

Die Einführung neuer EDV und deren Vernetzung ist im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) vom 14.08.2017 (BGBl. I S.3122, 3138) zwingend vorgeschrieben. Jede Bürgerin, jeder Bürger und jedes Unternehmen muss bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen unseres Kreises auch online über ein Verwaltungsportal beantragen können.

Die Anforderungen sind sehr hoch, neue Programme müssen eingeführt werden, der elektronische Datenaustausch muss ausgebaut werden, die Anforderungen aus dem

Homeoffice müssen eingearbeitet werden, die organisatorischen Abläufe sollen sich dadurch nachhaltig verbessern.

Der RTK hat bereits erste Schritte unternommen, z.B. den Beitritt zur ekom21 und der Ausbau eines Dokumentenmanagementsystems. Allerdings wird das bei Weitem nicht ausreichen, die gesetzlichen Vorgaben in der kurzen Zeit umzusetzen und dabei noch die notwendigen Synergieeffekte zu erzielen.

Vielmehr ist externer Sachverstand durch ein erfahrenes Beratungsunternehmen erforderlich, die vielen Facetten der Digitalisierung in einer großen Verwaltungsbehörde mit 750 Beschäftigten wie im RTK transparent zu machen. Eine Prioritätenliste ist zu erstellen und diese dann in eine Meilensteinplanung mit Blick auf die Organisationsstrukturen zu überführen; dies in Abstimmung mit dem Landrat, den einzelnen Dezernaten, dem Personalrat, dem Datenschutz und weiteren Beteiligten, wie z.B. dem Land (Förderungen).

Externer Sachverstand ist hier deshalb erforderlich, da ein in einer Behörde operativ tätiger Fachdienst EDV niemals die hier erforderliche strategische Außensicht einnehmen kann; darüber hinaus sind die Mitarbeiter\*innen voll mit operativen Aufgaben ausgelastet. Die vielen Facetten der Digitalisierung verlangen in einer größeren Behörde einen neutralen Blick und eine Beratung durch einen „Dritten“, als Unterstützung des Landrates und des Parlamentes für ihre Entscheidungen.

Hierfür wird ein Ansatz im Jahr 2021 benötigt.

14



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktion  
Adolfstr. 67  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124 / 720 060  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 25.11.2020Li/na

25/11/2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B 90/DIE GRÜNEN zum Stellenplan des Haushaltes 2021: Schaffung einer Stelle für eine Umweltschutzbeauftragte/ einen Umweltschutzbeauftragten im Kreis**

Im Stellenplan wird eine Stelle „Umweltschutzbeauftragte/r“ mit der Besoldung nach Gruppe E 11 eingestellt.

**Begründung**

Der Rheingau-Taunus-Kreis als Flächenkreis verfügt über eine große Zahl kleinerer Kommunen, die selbst über kein Fachpersonal verfügen; welches sich in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes auskennt. Dies führt beispielsweise zunehmend dazu, dass aufgrund fehlender qualifizierter Beratung der Bevölkerung und des verwaltungsinternen Personals die Versiegelung von innerörtlichen Flächen sehr stark voranschreitet, ohne dass die Versiegelung einem nachvollziehbaren Zweck dient. So werden vermehrt Gärten in Steinwüsten verwandelt, ohne dass die Gemeinden sich der Problematik anzunehmen.

Auch fehlt es an Beratungsangeboten bezüglich anderer Komponenten des Umweltschutzes z.B. bezüglich Plastikvermeidung, Brauchwassernutzung, Behandlung von asbesthaltigen Komponenten und anderen Schadstoffen.

Die bisherigen Angebote des Kreises können mit dem vorhandenen Personal, welches in erster Linie hoheitlichen Tätigkeiten nachzugehen hat, nicht gedeckt werden. Es wird daher eine Person benötigt, die nicht im hoheitlichen Bereich eingesetzt wird und in erster Linie präventiv und beratend tätig wird. Hiermit soll weiterhin erreicht werden, dass die Kreisverwaltung selbst vorbildlich agiert.

### **Aufgabenfelder:**

#### **1) Umweltschutzaktivitäten innerhalb der Kreisverwaltung**

- Beratung der Beschaffungsstelle im Hinblick auf Ausschreibungen zur Sicherung der Beschaffung umweltfreundlicher Werkstoffe, Gegenstände und Verbrauchsstoffe
- Durchführung von verwaltungsinternen Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umweltschutz (sparsamer Wasserverbrauch, Verzicht auf Einwegmaterialien, rücksichtsvolles Verhalten in Grünanlagen etc.)
- Beratung der Verwaltung zur Nachhaltigkeit: Wie verhalte ich mich in meinem Arbeitsfeld nachhaltig? Was kann ich für die nachhaltige Entwicklung in der Kreisverwaltung tun?

#### **2) Umweltschutzaktivitäten in den Schulen und Gebäuden des Kreises**

- Beratung der Mitglieder der Schulgemeinde zur Nachhaltigkeit: Wie verhalte ich mich in meinem Umfeld nachhaltig? Was kann ich für die nachhaltige Entwicklung meiner Schule tun?
- Wie kann der Verbrauch von schadstoffhaltigen Materialien reduziert werden? Wie gelingt es die Grünanlagen dauerhaft zu pflegen, zu schützen und zur Entspannung den Mitgliedern der Schulgemeinde verfügbar zu halten?

#### **3) Umweltschutzkonzept für den Kreis und die Kommunen**

**Schwerpunkt: Sicherung der Trinkwasserressourcen, Erhaltung der Bäche, Schutz des Bodens vor Erosion und Schadstoffeinträgen und Bewahrung aller Funktionen (Filter, Bodenleben usw.), Bedeutung der Garten-, Acker- und Grünlandflächen**

- Die Erstellung eines solchen Konzeptes auf kommunaler Ebene soll angestoßen werden und so die Aufmerksamkeit für die Grundpfeiler unseres menschlichen Lebens (Boden, Wasser, Luft) im Zusammenwirken mit der Natur für Entwicklungsziele der Gemeinden sichtbar gemacht werden.
- Entwicklung einer Strategie zu mehr nachhaltigem Wirtschaften im Kreisgebiet mit Einbindung der Gewerbetreibenden, des Handwerks und der Industrie
- Vernetzung mit anderen Landkreisen, Einspeisung von sinnvollen Ansätzen aus anderen Kreisen, Umsetzung von Best Practice-Projekten

#### **4) Zusammenarbeit mit den Kommunen beim Umweltschutz**

- Kommunen und Gemeinden gemeinsam für mehr Umweltschutz: Aufbau einer festen Arbeitsgruppe der Verwaltungsmitarbeiter\*innen der Kommunen und des Kreises zu diesem Thema. Die Bewältigung dieser Aufgabe kann nur in enger Kooperation mit den Kommunen

geschehen. Wichtig ist der Aufbau von regelmäßigen und verbindlichen Strukturen der Zusammenarbeit.

- Fachliche Beratung der Kommunen im Bereich Umwelt- und Naturschutz
- Fördermittelberatung für die kommunalen Verwaltungen und kommunale Gesellschaften (RTV, EAW)

#### 5) Öffentlichkeitsarbeit – Aufbau von Umweltschutznetzwerken

- Beratung der Bevölkerung in Fragen des Umweltschutzes im Haushalt, im Garten und im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, z.B. Brauchwassernutzung, Versickerung von Dachflächenwasser, naturnahe Gestaltung von Gärten
- Beratung der Bevölkerung in Fragen des Arten- und Naturschutzes
- Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen im Umwelt- und Naturschutz in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Wetzlar, der Vogelschutzwarte Frankfurt, der Universität Geisenheim, dem EAW
- Regelmäßige Information der Presse und der Öffentlichkeit über Umwelt- und Naturschutzbelange, z.B. pflegeleichte, insektenfreundliche Gärten, Entsorgung von schadstoffhaltigen Materialien in Kleinmengen, Fassadensanierungen (unter dem Aspekt Artenschutz (Fledermäuse, Vögel), tierfreundliche Fenstergestaltung
- Wettbewerbe für Bürger\*innen, z.B. Zahl unterschiedlicher Insekten im Garten oder auf dem Balkon, Zahl heimischer Pflanzenarten im Garten oder auf dem Balkon

Kreistagsfraktion

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

25.11.2020

*kn 25/11*

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

hiermit stellen wir folgenden Antrag für die Haushaltsberatungen des HFA am 27.11. und des Kreistags am 1.12.2020.

Freundliche Grüße



Fraktionsvorsitzender

Der Kreistag möge beschließen:

**Ausstattung von Schüler\*innen mit digitalen Endgeräten ohne häuslichen Internetzugang**

Der Kreisausschuss wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass für Schüler\*innen im Rheingau-Taunus-Kreis die darüber nicht verfügen, digitale Endgeräte z.B. Tablets zur Verfügung gestellt werden, die ohne häuslichen Internetzugang betrieben werden können. Dafür werden 20.000 € im Haushalt 2021 veranschlagt.

Begründung:

Damit Kinder und Jugendliche aus Familien die sich keine digitalen Endgeräte und keinen Internetzugang leisten können im Bildungssystem nicht noch weiter abgehängt werden, halten wir es für notwendig, dass der Kreis als Schulträger dafür sorgt. Insbesondere deshalb, da Pandemiebedingt weitere Schulschließungen nicht ausgeschlossen werden können.

25.11.2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

In 25/11

## Änderungsantrag zum HH-Planentwurf 2021

Der Kreistag möge beschließen:

### Schulträgeraufgaben, Grundschulen

Seite 244 – 246

Pos. 67 – 69, 6880100 Fort- u Weiterbildung

**Kosten für Fortbildungsprogramm für Betreuungskräfte an Grundschulen**

**Für das Jahr 2021 werden 10.000 Euro eingestellt.**

Nach dem Bericht der Verwaltung in der letzten Kreistagssitzung vom 20.10.2020 (Antwort auf eine Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion) soll das Fortbildungsprogramm zum Schuljahr 2021/22 starten. Daher der Mittelansatz.



Inga Rossow  
Fraktionsvorsitzende

25.11.2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Willsch.  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

○ **Änderungsantrag zum HH-Planentwurf 2021 - Stellenplan**

Der Kreistag möge beschließen:

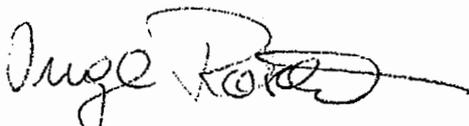
**Im Stellenplan sind folgende Änderungen vorzunehmen:**

**Stellenneuschaffungen**

**Bauen und Wohnen Seite 489, Pos. 28  
Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Baugenehmigungsv. und wiederk. Prüfungen  
Die Position wird gestrichen.**

○ **Bauen und Wohnen Seite 489, Pos. 29  
Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Baugenehmigungsv. und wiederk. Prüfungen  
Die Position wird gestrichen.**

Begründungen erfolgen mündlich



Inga Rossow  
Fraktionsvorsitzende

**Kreistagsfraktion**

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

Bad Schwalbach, d. 25.11.2020

**Änderungsantrag zum TOP III.19 der Kreistagssitzung vom 01.12.2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

**S. 408, Pos. 15: Umsetzung Einzelmaßnahmen Mobilitätskonzept, 250.000€**

**Der Kreistag möge beschließen:**

Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen und der Kreisausschuss darum gebeten, ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen, welches eine Priorisierung der Maßnahmen inklusive der jeweils dafür notwendigen Mittel beinhaltet.  
Der Sperrvermerk ist durch den Kreistag aufzuheben.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender

**Kreistagsfraktion**

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

Bad Schwalbach, d. 25.11.2020

**Änderungsantrag zum TOP III.19 der Kreistagssitzung vom 01.12.2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

**S. 458, Pos. 18: Schulwettbewerb Mobilität, 5.000€**

Der Kreistag möge beschließen:  
Der Schulwettbewerb Mobilität soll gestrichen und dafür erneut ein Schulwettbewerb  
„Digitale Kompetenz“ durchgeführt werden.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender

**Kreistagsfraktion**

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

Bad Schwalbach, d. 25.11.2020

**Änderungsantrag zum TOP III.19 der Kreistagssitzung vom 01.12.2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

**S. 458, Pos. 18: Umsetzung v. Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, 30.000€**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Kreisausschuss wird um eine Aufstellung gebeten, welche Maßnahme im Haushaltsjahr 2021 umgesetzt werden sollen und mit jeweils welchem Kostenaufwand die Umsetzung verbunden ist. Der Sperrvermerk wird durch den Kreistag aufgehoben.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender

**Freie  
Demokraten**

Rheingau-  
Taunus **FDP**

**Kreistagsfraktion**

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

Bad Schwalbach, d. 25.11.2020

**Änderungsantrag zum TOP III.19 der Kreistagssitzung vom 01.12.2020**  
**Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

**S. 458, Pos. 15: Forum Erneuerbare Energien, 2.000€**

Der Kreistag möge beschließen:  
Der Betrag soll gestrichen werden.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

1

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

23. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

27/11/2020

## Haushaltsantrag Reaktivierung der Aartalbahn

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

Da derzeit der Kreis zunächst die nötigen Schritte zur Reaktivierung der Aartalbahn umsetzen muss (siehe Antrag der CDU-Fraktion), wird der Kreis bis Dienstag zur Kreistagssitzung gebeten darzulegen, welcher Haushaltsansatz in diesem Zuge sinnvoll wäre.

### Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

23. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

27/11/2020

## Haushaltsantrag Konzept – Umsetzung energetisches Konzept für die kreiseigenen Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Auf Grundlage des bei der letzten Haushaltsberatung beschlossenen CDU-Antrages (siehe Anlage) wird der Kreisausschuss aufgefordert, umgehend mit der Umsetzung des Antrages zu beginnen und die geeigneten kreiseigenen Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen und Solarthermie auszustatten und dies über die Erneuerbaren Energien Rheingau-Taunus GmbH (e2) umzusetzen. Hierzu bestehen gemäß Auskunft der Kreisverwaltung aus dem Sonderinvestitionsprogramm 600.000€ zur Verfügung (Beantwortung CDU-Haushaltsanfrage)
2. Der Kreistag ist über die Maßnahmen halbjährlich zu unterrichten.

### Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

3  
✓

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

23. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

*Handwritten signature and date: JH 27/11/2020*

### **Haushaltsantrag Stipendium Landarzt**

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Im Haushalt 2021 wird eine Position „Landarzt-Stipendium“ eingefügt.
2. Das Landarzt-Stipendium wird Medizinstudierenden ab dem 5. Fachsemester (nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung) gewährt, wenn nach erfolgreichem Studienabschluss eine Tätigkeit in der Allgemeinmedizin (hausärztlich-vertragsärztlich) im Rheingau-Taunus-Kreis eine ärztliche Tätigkeit am Gesundheitsamt Rheingau-Taunus-Kreis mit einem Mindestumfang von 5 Jahren wahrgenommen wird. Während der Studien- und späteren Weiterbildungszeit sind erforderliche Nachweise vorzulegen. Eine Altersgrenze wird nicht eingeführt.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten dem Kreistag hierzu ein entsprechendes Konzept und die weiter Vorgehensweise vorzulegen.
4. In diesem Zusammenhang sind zunächst 30.000€ im Haushalt zu veranschlagen.

#### Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

14 ✓

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

23. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

AS 27/11/2020

## Haushaltsantrag Notfallkulturfond

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

Im Haushalt 2021 wird ein Notfallkulturfond in Höhe von 20.000€ eingestellt. Die Freigabe der Mittel und der zu unterstützenden Projekte im Rheingau-Taunus-Kreis erfolgt durch den HFA.

### Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

5

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

23. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

### **Haushaltsantrag Demokratie leben**

*Jon 21/11/2020*

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Mittel für das Projekt „Demokratie leben“ (S. 364) werden auf jegliche Form von Extremismus (politisch oder religiös motivierter Extremismus) veranschlagt und nicht wie in der Beschreibung lediglich auf insbesondere Rechtsextremismus.

#### Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

6  
✓

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

24. November 2020

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

*FK 24.11.2020*

## **Haushaltsantrag Schuldigitalisierung**

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, unverzüglich die digitale Ausstattung der Schulen im Rheingau-Taunus als prioritäre Aufgabe des Kreises anzusehen, zügig voranzubringen und sicherzustellen. Als Schulträger hat der Kreis hier eine originäre Zuständigkeit, der er angesichts des großen Handlungsbedarfs bei der Schuldigitalisierung mit Nachdruck durch eine Schwerpunktsetzung im Handeln Rechnung tragen muss.
2. Damit hierfür die nötigen personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, wird innerhalb des Stellenplans die erforderliche Umschichtung vorgenommen.
3. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend mit den Schulen den Dialog zur digitalen Ausstattung auf Basis deren Konzepte aufzunehmen, damit die zur Verfügung stehenden Finanzmittel vom Bund und Land für die digitale Infrastruktur zeitnah abgerufen werden können.

### **Begründung**

Aufbauend auf der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern hat die hessische Landesregierung bereits vor über einem Jahr das Programm „Digitale Schule Hessen“ entwickelt, um junge Menschen in der digitalen Gesellschaft weiter zu fördern. Die Digitalisierung soll zur bestmöglichen individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler und zur Entfaltung ihrer Talente und Begabungen beitragen. Neue Lernformen und digitale Methoden sollen den Unterricht bereichern, ihn aber nicht bestimmen. Ziel des Programms ist es, dass die Schulen über die erforderliche digitale Grundausstattung, die entsprechenden pädagogischen Konzepte und gut ausgebildete Lehrkräfte verfügen.

Das Land Hessen hat die Bundesmittel im Programm „Digitale Schule Hessen“ in Höhe von 372 Mio. auf knapp 500 Mio. aufgestockt. Aus diesem Programm erhält der Rheingau-Taunus-Kreis für seine Schulen ein Investitionskontingent von 9,6 Millionen Euro. Diese Mittel stehen für die digitale Infrastruktur der Schulgebäude zur Verfügung, bspw. WLAN in Schulgebäuden, digitale Präsentationstechniken in Unterrichtsräumen, Cloud-Lösungen und Lernplattformen oder im Rahmen pädagogischer Konzepte auch für mobile Endgeräte. Darüber hinaus erhält der Rheingau Taunus Kreis für seine Schulen rund 1 Million Euro, um Notebooks und Tablets für bedürftige Schülerinnen und Schüler anzuschaffen. Ebenso werden Mittel für den IT-Support bereitgestellt, um die Lehrkräfte von dieser Aufgabe zu entlasten.

Auch das Kommunale Investitionsförderprogramm „KIP macht Schule“ kann zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur in den Schulen genutzt werden. Dem Rheingau-Taunus-Kreis steht in KIP II ein Förderkontingent von Bundes- und Landesmitteln in Höhe von 14 Millionen Euro zur Verfügung.

Im Rheingau-Taunus-Kreis besteht in den Schulen ein erheblicher Nachholbedarf an digitaler Ausstattung. Viele Schulen verfügen über keine bzw. keine ausreichende WLAN-Verbindung. Digitale Whiteboards sind nur teilweise vorhanden, oft defekt und werden nicht repariert. Die Digitalisierung der Schulen erfährt nicht den erforderlichen Stellenwert, sondern wird bisher stiefmütterlich behandelt. Die erheblichen Finanzmittel von Bund und Land, die zur Verfügung stehen, um die digitale Infrastruktur in den Schulen zu verbessern, werden nur zu einem Bruchteil genutzt. Mittel sind vorhanden, werden jedoch nicht abgerufen.

Derzeit gibt es kein kreisweites Medienentwicklungskonzept für unsere Schulen, das auch dem individuellen digitalen Entwicklungsstand der einzelnen Schulen Rechnung trägt. Es fehlt die Grundlage für die systematische Planung und Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen. Sie melden ihre individuellen digitalen Konzepte und Bedarfe an den Kreis als Schulträger. Auf der Kreisebene werden diese jedoch nicht in ein Gesamtkonzept und einen Maßnahmenplan zusammengeführt. Es mangelt an Koordinierung und stringenter Umsetzung. Zudem besteht keinerlei Transparenz. Bislang hat es der Rheingau-Taunus-Kreis versäumt, bei der Digitalisierung mit den Schulen vernünftig zu kommunizieren und ein gemeinsames Konzept zu erstellen. Es erfolgten lediglich Abfragen über den Bedarf von Endgeräten, mit der Aufforderung nicht zurückzufragen.

Dieser unbefriedigende Zustand muss schnellstmöglich behoben werden. Es ist ein Digitalisierungsschub erforderlich, damit die Schulen im Rheingau-Taunus den Anschluss an die technische und gesellschaftliche Entwicklung nicht verpassen und der Rückstand zügig beseitigt wird. Deshalb ist es nötig, dem Thema Schuldigitalisierung nun eine besondere Priorität zuzuschreiben und in diesem Zusammenhang auch personelle Ressourcen innerhalb der Verwaltung zuzuweisen.



André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

7

v

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

20. November 2019

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

FM 21/11/2019

## **Antrag zum Haushalt 2020: Konzept – energetisches Konzept für die kreiseigenen Liegenschaften**

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die gesamten kreiseigenen Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen bzw. Solarthermie in den nächsten Jahren ausgestattet werden können und dies über die Erneuerbaren Energien Rheingau-Taunus GmbH (e2) entsprechend umgesetzt werden könnte. Zudem soll prozesshaft in den kommenden Haushalten die Umstellung auf LED-Leuchten in den kreiseigenen Sporthallen unter Einbezug von Fördermöglichkeiten erfolgen. Zu diesen Punkten soll ein Konzept erstellt werden, welches bis zur Sommerpause 2020 vorgelegt werden soll. Beinhalten soll das Konzept die Zeit- und Kostenplan sowie gleichartig, wie bereits im Klimaschutzteilkonzept ansatzweise beschrieben, die ausführbaren kreiseigenen Liegenschaften, die Investitionskosten sowie die Stromgewinnung und/oder Wärmeversorgung jeweils pro Liegenschaft. Ebenso soll ein wirtschaftlicher Vergleich zwischen derzeitiger Stromgewinnung und ggf. Photovoltaikanlagen gezogen werden. Insbesondere soll auch erörtert werden, ob der Strom selbst genutzt oder eher eingespeist werden sollte.
2. Hierzu wird im Haushalt ein Ansatz von 20.000€ festgesetzt.

### Begründung

Der Klima- und Umweltschutz ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Generation. Wir stehen daher in der Verantwortung, nachfolgende Generationen eine intakte, lebenswerte und nachhaltig gestaltete Umwelt zu hinterlassen. Deshalb ist die Umsetzung der Energiewende von entscheidender Bedeutung für die Zukunft. Aus der Vielfalt der erneuerbaren Energien, die genutzt werden können, müssen wir regionalen Ansprüchen gerecht werden und diese intelligent nutzen. Der Rheingau-Taunus-Kreis soll als Landkreis seinen Beitrag hierzu leisten und seine kreiseigenen Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen ausbauen sowie die kreiseigenen Sporthallen mit LED-Leuchten umrüsten. Hierzu soll ein Konzept erstellt werden, das den Zeit- und Kostenplan sowie die wirtschaftlichen Aspekte beleuchtet.



André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion